



Ar. 34.

Erscheint wöchentl. 3mal: Dienstag, Donnerstag und Samstag und kostet in Altensteig 90 S im Bezirk 90 S, außerhalb 1 M das Quartal.

Samstag den 22. März

Einrückungspreis der 1spalt. Zeile für Altensteig und nahe Umgebung bei 1mal. Einrückung 8 S bei mehrmaliger je 6 S, auswärts je 8 S.

1890.

Am 1. April beginnt ein neues Vierteljahrs-Abonnement.

Einladung

Am 1. April beginnt ein neues Vierteljahrs-Abonnement.

zur Bestellungs-Erneuerung auf das Blatt „Aus den Tannen“.

Hiermit beehrt sich die Redaktion des Blattes „Aus den Tannen“ alle Lesefreunde in Stadt und Land ergebenst zur Bestellung des Blattes

pr. zweites Quartal 1890

einzuladen und richtet zugleich an die seitherigen auswärtigen Leser, welche das Blatt nicht auf ein halbes Jahr bestellt haben, das Ersuchen um alsbaldige Bestellungs-Erneuerung, damit in der Zusendung des Blattes keine Unterbrechung eintritt.

„Aus den Tannen“ bringt seinen Lesern regelmäßig einen Auszug aus den amtlichen Bekanntmachungen der kgl. Bezirks- und Staatsbehörden, insoweit sie von allgemeinem Interesse sind, fast in jeder Nummer einen kurzgefaßten objektiven Leitartikel, alle bemerkenswerten Tagesneuigkeiten aus nah und fern, Handel- und Verkehrsberichte, Gemeinnütziges, Witze & Anekdoten. Dem Feuilleton widmet „Aus den Tannen“ besondere Aufmerksamkeit durch den Abdruck nur wirklich guter und spannender Erzählungen.

Die Redaktion hat sodann Vorkehrung getroffen, daß sie besonders sensationelle Vorkommnisse telegraphisch erhält und bringt solche eventuell durch Extrablätter zur Kenntnis des freundlichen Lesers.

„Aus den Tannen“ kostet durch die Post bezogen vierteljährlich im Oberamts-Bezirk Nagold 90 Pfg., außerhalb des Oberamts-Bezirks 1 M.

K. Beamten, verehrl. Ortsbehörden, Handels- & Gewerbetreibende sowie Private

ersuchen wir ergebenst um Aufgabe der öffentlichen Ankündigungen. Es eignet sich „Aus den Tannen“ durch seine große Verbreitung ganz besonders als wirksames Publikationsmittel bei

Liegenschafts- und Fahrnis-Verkäufen, Holz- und Rinden-Verkäufen, Bau-Akkorden, zur Ankündigung von Bedarfs-Artikeln aller Art & allen im täglichen Verkehr anfallenden Publikationen.

Allseitigem schätzbarem Wohlwollen hält sich angelegentlich empfohlen

Altensteig.

Redaktion
des „Aus den Tannen“.

Zur Konfirmation! Gesangbücher & Pathenbriefe

empfehlen

W. Rieker.

Zu haben bei W. Rieker in Altensteig:
Heilbronner Kirchenbau-Lose,
à 1 M., Ziehung 28. Mai,
20,000 M., 10,000 M. i. c.

Cannstatter Brunnen-Lose,
à 2 M., Ziehung 10. April,
20,000 M., 5,000 M. i. c.

Stuttgarter Pferdemarkt-Lose,
à 2 M., Ziehung 24. April,
Haupt-Gewinn: 1 Vierpänner i. c.

Haus- und Landwirtschaftliches.

* Binnenluft, das heißt die Luft in geschlossenen Räumen, besonders in solchen, die von vielen Menschen gleichzeitig bewohnt werden, ist nicht nur der Uebertragung und Verbreitung von Infektionskrankheiten äußerst förderlich, sondern sie kann auch direkt gesundheitsgefährlich werden, wenn sie von der normalen Zusammensetzung „guter“ Luft zu sehr abweicht, darum ist auf richtige und zeitige Erneuerung derselben sehr zu achten. Leute, welche viel und lang in schlechter Luft sich aufhalten müssen, sind besonders für Sorphulose und Tuberkulose viel empfänglicher, weil ihre Widerstandskraft durch die Verminderung des Stoffumsatzes in den Zellen infolge schlechter Luft zum Teil gebrochen ist. Wie wird nun die Luft in starkbewohnten Innenräumen zu ihrem Nachteil verändert? Bei jedem Atemzug nimmt der Erwachsene durchschnittlich 500 Kubikcentimeter Luft in sich auf und giebt die gleiche Menge, jedoch bedeutend verändert, ab: die Lunge nimmt Sauerstoff auf und führt ihn den Gewebszellen zu; sie giebt ein durch diese Umsetzung entstandenes Produkt, die Kohlenäure, wieder ab, die Folge ist die, daß die Binnenluft dadurch an Sauerstoff ärmer, an schädlichen Bestandteilen reicher wird. Da ferner im Durchschnitt in der Minute 12 Atemzüge gemacht werden, so atmet der Mensch in der Minute 6000, im Tag etwa 8 1/2 Millionen Kubikcentimeter, d. i. 8 1/2 Kubikmeter ein und aus. Aber nicht nur die Atmung allein, auch durch die Ausscheidung der Haut u. werden Luftverderber, gasige Produkte ausgeschieden, die nicht nur den Geruchsorganen lästig sind, sondern auch das Allgemeinbefinden ungünstig beeinflussen. Luftverderber können weiter sein: die künstliche Beleuchtung, die Heizung, Kleidungsstücke, besonders durchnähte. Aus all dem Gefagten geht hervor, wie wichtig und notwendig die regelmäßige Lüfterneuerung in bewohnten Räumen ist. Darum rufen wir all denen die in solchen Räumen den größten Teil ihres Tagewerks verrichten müssen, eindringlich zu: „die Fenster auf“.

* Um Frühkartoffeln früher genießbar zu machen, verfähre man wie folgt: Man nehme die Kartoffeln aus der Erde und grabe sie mehrere Tage lang auf einer trockenen, der vollen Sonne ausgeföhnten Stelle im Sand ein. Am besten ist es, sich dazu eines Kasten oder eines andern passenden Gefäßes zu bedienen, das man bei etwa eintretendem Regenwetter in Sicherheit bringen kann. Die Kartoffeln erhalten auf diese Weise eine Nachreife, denn die wässerigen Teile verdunsten und das Stärkemehl entwickelt sich rascher, als dies im Boden geschehen kann. Propatum est!

Vermischtes.

* Stuttgart. Beim Festbankett der Volkspartei am 16. wurde u. a. ein Gedicht auf die 9 neu gewählten Schwaben von H. Schnapper vorgetragen. Es heißt darin:

Wacht's auch hart im Wahlkampf gehen,
Krümmt' kein Härle man beim Streit.
Hört der Freiheit Hähne krähen!
Ja, die Wahl, die hatte Schnaidt,
Reichem Boden weicht zur Stunde
Nun ein Pflüger volle Pflög',
Daß die Frucht dem Speiser munde.
Sie gut Freiheit alleweg!

Der Abgeordnete des VIII. Wahlkreises heißt „der Freiheit Freiherr Münch“ u. s. w. (Unfreiwillige Selbstkritik.)

Man schreibt aus Halle: An einem neugebauten großen Hause am Wettinerplatz dahier steht man bereits mächtige Risse vom Erdgeschoß bis unter Dach und — über dem Portale in Sandstein gemeißelt die stolzen Worte: „Das Werk lobt seinen Meister“.

* (Nicht genug.) Arzt: „... So, von dieser Medizin gebt Ihr Eurem Manne alle zwei Stunden einen Glößel voll ein!“ — Bäuerin: „Jesses, alle zwei Stunden nur einen Löffel voll! Meinen S', damit wär der Freßsack 'frieden?“

* (Nachdrückliche Werbung.) „Seien Sie doch nicht so grausam, Fil. Alma, sagen Sie mir doch endlich ein liebes Wort! Sehen Sie denn nicht, wie — furchtbar ich schwitze?“

Das erste Schneeglöckchen.

Vom Sonnenstrahl wachgeküßt
Erschließt des Lenzes erstes Kind
Sein ungeschulvolles Aug' und grüßt
Die Flur, umspielt vom Frühlingswind.

Wie blüht's mit seinen Auglein klar
Hervor aus jungem Wiesengrün!
Doch suchts umsonst der Schwestern Schar;
Es muß allein und einsam blüh'n.

Da neigt's das Köpfchen trauernd hin,
Und eine Thräne ihm entquillt.
„Soll ich alhier allein verblüh'n?“
„Bleibt all' mein Sehnen ungestillt?“

So sagt es seufzend; und es weht
Der Lüfte Hauch so lind und lau
Sein Klageklage fort, das klingt und steht
So sehnend durch die grüne Au.

Und bald zu stillen all' sein Leid,
Heb' ich's vom Wiesengrunde sacht.
Bewahr' es wohl und schnell bereit
Hab' ich's dem Liebchen heimgelacht.

Dort blüht's an Schwesterlicher Brust!
Und schmieg't sich an so lieb und traut:
Ich aber hab' in stiller Lust
Zwei holde Blüten nun geschaut.

Verantwortlicher Redakteur: W. Niefer, Altensteig.

Eingefandt! Das Frühjahr, wie der bevorstehende Sommer bedingt, sich mit schöner Kleidung zu versehen und bietet hierzu das unter der Firma: Tuchausstellung Augsburg (Wimpheimer u. Cie.) in Augsburg bestehende Versandgeschäft sehr wohlfeile Gelegenheit, gute und preiswerte Stoffe anzukaufen. Wer an seinem Wohnort mit geschäftlichen Interessen u. u. nicht zu rechnen hat, oder aus anderen Gründen beliebig kaufen kann, dem ist der Bezug von vorgenannter Firma zu empfehlen, welche auf Wunsch die umfangreichsten Musterordnungen postfrei versendet. Die freie Wahl der Stoffe aus so großer Collection hat entschieden für die Interessenten Vorteil und wer einmal gekauft, wird sich Gefagtem voll und ganz anschließen.

Was man im Frühjahr thun soll. Alle, welche an dickem Blut und in Folge dessen an Hautausschlag, Blutandrang nach Kopf und Brust, Herzklappen, Schwindelanfälle, Müdigkeit u. leiden, sollten nicht versäumen, durch eine Frühjahrsreinigungskur, welche nur wenige Pfennige pro Tag kostet, ihren Körper frisch und gesund zu erhalten. Man nehme das hierzu beste Mittel: Apotheker Richard Brandt's Schweizerpillen erhältlich à Schachtel 1 Mk. in den Apotheken und achte genau auf den Namenszug und den Vornamen Richard Brandt's

Altensteig.

Auf bevorstehende Konfirmation

empfehle ich in großer Auswahl:

- Umlegtragen in Gummi und Leinen,
- Manchetten in Gummi und Leinen,
- Stehtragen in Leinen,
- Kravatten für Steh- und Legtragen,
- Taschentücher in weiß und farbig,
- Fançons in Seide, Tüll, Eis- und Perlwolle,
- schwarze Schürzen von M. 1.20 an,
- farbige Schürzen
- Spitzen-Schürzen
- seidene Schälchen, seid. Tücher,
- Barben, Krausen, Bassespoil, Perlstreifen,
- Handschuhe, Korsetten etc. etc.

Reellste Bedienung, billigste Preise.

C. W. Lutz.

Hamburg - Amerikanische
Packetfahrt Actien Gesellschaft
Express
Postdampfschiffahrt
Hamburg - New York
Southampton anlaufend
Oceanfahrt ca. 7 Tage.
Ausserdem regelmässige Postdampfer-Verbindung
zwischen
Hävre - New York. Hamburg - Westindien.
Stettin - New York. Hamburg - Havana.
Hamburg - Baltimore. Hamburg - Mexico.

Nähere Auskunft erteilt: Nr. 961.
W. Niefer, Buchdrucker, Altensteig; J. Kallenbach, Egenhausen,
Verwalt.-Aktuar Rapp, Fr. Schmidt (G. Knodels Nachf.), Nagold.

Altensteig.

Frischgebrannter

Roman- & Portland-Cement,
sowie Gips & Gipserrohre

sind in schönster und bester Qualität eingetroffen. Da mir die Niederlage der bedeutendsten Cement- und Gips-Fabriken übertragen wurde, ist es mir möglich, denselben zum äußersten Preis, bei Waggonladungen zum Fabrikpreis, abzugeben.

G. Schneider,

Gips- & Cementlager.

Bestellungen auf Cement-Röhren nimmt entgegen der Obige.



nach Vorschrift des Geh. Hofrath Prof. Dr. Harless in Bonn, sind eine Specialität, welche seit 50 Jahren in der ganzen Welt Millionen Menschen bei katarrhalischen Hals- und Brust-Beschwerden, bei Husten, Heiserkeit etc. Linderung und Hilfe gebracht haben.

Sie können bei Erkältungen, Husten und Heiserkeit nicht warm genug empfohlen werden, indem sie diese lästigen Unpässlichkeiten rasch lindern und einer Verschlimmerung vorbeugen. Vorräthig in allen Orten.

Essenz

zur Mostbereitung,
für 150 Liter M. 3.25, bei
H. Raschold, Conditior.

Unentgeltlich versendet Anweisung nach 14-jähriger approbierter Heilmethode zur sofortigen radikalen Beseitigung der Trunksucht, mit, auch ohne Borwissen, zu vollziehen, unter Garantie. Keine Veruschörung. Adresse: Privat-Anstalt für Trunksucht-Leidende in Stein bei Säckingen. Briefen sind 20 Pfg. Rückporto beizufügen!

Wer im Zweifel darüber ist, welches der vielen angekündigten Heilmittel für sein Leiden am besten paßt, der schreibe gleich eine Postkarte an Richters Verlags-Anstalt in Leipzig und verlange das reich illustrierte Buch: „Der Krankenfreund.“ Die beigebruderten Dankschreiben beweisen, daß Tausende durch Befolgung der guten Rathschläge des kleinen Werkes nicht nur unnütze Geldausgaben vermieden, sondern auch bald die ersehnte Heilung gefunden haben. Zusendung erfolgt kostenlos.